

August Wilhelm von Schlegel an Karl August Varnhagen von Ense
Bonn, [3. März 1829]

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. - Datierung durch die Empfangsnotiz von Karl August Varnhagen von Ense.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Budapest, A Magyar Tudományos Akadémia könyvtára
<i>Signatur</i>	K 384/142
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1888 .

[1] Ich speise heute Mittag bei der Frau Kurfürstin, vermuthlich doch mit Ihnen. Soll ich Sie mit meinem Wagen abholen?

Wo ich nicht irre, sind Sie Schachspieler - ich könnte Sie den Abend in einen Schachclub bringen, der im Cölnischen Hofe selbst gehalten wird

Ganz der Ihrige

Schlegel

Dienstag Morgen

d. 3ten ~~Febr.~~ März 1829.

[2] An

Herrn Geh. Leg. Rath

von Varnhagen

[1] W. von Schlegel. Bonn, den 3. März 1829.

Namen

Auguste, Hessen-Kassel, Kurfürstin

Körperschaften

(Schachspiel-Gesellschaft, Bonn)

Orte

Bonn

Köln

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Streichung durch den

Empfänger

Notiz des Empfängers

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers